

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 14. 6. 1973

E06b 9-36

37g1 9-36

7300453

AT 08.01.73

Bez: Lamellenjalousie.

Anm: Stocko Metallwarenfabriken Henkels
und Sohn, 5600 Wuppertal;

1
12

BEST AVAILABLE COPY

3

6 73 00 453.2

D

B

8	6	4	1	6	7	1	0	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---

— — —

...

Für die Ausscheidung wird als Anmeldezeit der beansprucht

Lamellenjalousie

1
2

1. Schaustellungstag, omtl. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung mit Eröffnungstag:

☒ ist entrichtet. ☐ wird entrichtet. *)

X

1.	X
2.	X
3.	X
4.	X
5.	

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.
StCC O Metallwarenfabriken
Herrn Dr. und Sohn
ppa. *[Signature]*
(Unterschrift bzw. bezeichnend Ansehen
Unterschriften und des Antragstellers)

Nr. 02:111 Nachdruck verboten
Carl Heymanns Verlag KG, Köln

Class Action

300453 14.6.70

Gebrauchsmusteranmeldung

Lamellenjalousie

Vertikal angeordnete, aus einzelnen Lamellen bestehende zusammenschiebbare und schwenkbare Jalousien werden in zunehmendem Masse als Schutz gegen Sonneneinstrahlung, als Raumteiler und für ähnliche dekorative Zwecke verwendet. Eine breite Anwendung wurde jedoch bisher dadurch erschwert, dass meist komplizierte Aufhänge- und Verstellmechanismen erforderlich sind, die schon aus Kostengründen einer allgemeinen Anwendung im privaten Wohnbereich im Wege standen.

Die gegenwärtige Neuerung bezweckt demgemäss eine vereinfachte Anwendung von Lamellenjalousien unter Benutzung vorhandener oder handelsüblicher Vorhangschienen. Darüber hinaus genötigt die Möglichkeit einer leichten Auswechselbarkeit der Stofflamellen zum Zwecke der Reinigung oder des Austausches ebenfalls zu den gestellten Aufgaben.

Wesentliches Kennzeichen der gefundenen Lösung ist die Einschaltung eines austauschbaren Adapters zwischen Lamellenhalter und Gleitrolle in Verbindung mit aufklappbaren Halterungen für die Stofflamellen, deren abgeschnittene Enden durch ein aufklebbares Einfassband versteift und gegen Ausreißen geschützt werden.

Die beigelegten Zeichnungen mit der dazugehörigen Stückliste lassen das Wesen dieser Neuerung am besten erkennen. Insbesondere geht aus der Fig. I die Zusammensetzung der Jalousie hervor, die im wesentlichen aus den einzelnen, meist aus Stoff bestehenden ein- oder zweifarbigem Lamellen besteht, deren unteres Ende einen Beschwerer trägt, um das freie Pendeln während der Betätigung zu hemmen. In der Vertikalachse ^{des Halters} ist ein drehbarer Adapter eingelassen, dessen herausragendes Ende im jeweils verwendeten Gleitrollsystem angepasst ist. Die Lamellenhalter besitzen seitlich hervorspringende schwenkbare Kettenhalter zu dem Zweck, mittels eingehängter handelsüblicher Kugelketten eine durchgehende Verbindung zu schaffen, um sämtliche Lamellen in einer hier nicht dargestellten Art und Weise gleichzeitig schwenken zu können.

Die weiteren Zeichnungen bedeuten:

- Fig. II die Seitenansicht eines Adapters,
- Fig. III eine Lamellenhalterhälfte in Aufsicht,
- Fig. IV die Seitenansicht der gleichen Lamellenhalterhälfte,
- Fig. V das Schnittbild längs der Linie A-A der Fig. III im zusammengesetzten Zustand,
- Fig. VI das Schnittbild längs der Linie B-B der Fig. III im zusammengesetzten Zustand,
- Fig. VII zeigt einen Kettenhalter in Seitenansicht,
- Fig. VIII zeigt einen Kettenhalter von oben gesehen,
- Fig. IX einen Lamellenbeschwerer aufgeklappt in Aufsicht,
- Fig. X einen Lamellenbeschwerer im Schnitt längs der Linie A-B,
- Fig. XI einen Lamellenbeschwerer im Schnitt längs der Linie C-D,
- Fig. XII einen Schlüssel zum Öffnen der Lamellenhalter.

Die Lamellenhalter gem. Fig. III bestehen aus 2 identischen Hälften 1, die üblicherweise im Spritzgussverfahren aus Kunststoff gefertigt werden. Die schalenförmige Vertiefung 2 dient dabei zur Aufnahme des Rundschaftes 13 des Adapters, wobei die Ausnehmung 2a die untere Begrenzungsscheibe 14 des Adapters aufnimmt, während die obere Begrenzungsscheibe 15 am oberen Rand des Lamellenhalters anliegt. Damit ist die Lage des Adapters gem. Fig. II bestimmt, und der Lamellenhalter hat somit die Möglichkeit, um den Adapter horizontale Schwenkbewegungen ausführen zu können. Wie aus Fig. I erkennbar, sind die Gleitrollen an der Befestigungsfläche 16 des Adapters angebracht, wobei die Art der Befestigung vom Gleitrollensystem abhängig ist, so dass sich eine besondere Darstellung hier erübrigt.

Die Rastmittel, welche die beiden Hälften 1 sicher miteinander verbinden, sind durch die Kennziffern 3 und 4 bezeichnet. Dem Rastvorsprung 3 entspricht der Durchbruch 4, während die Hinterschneidungen 3a und 3b mit den Rastnasen 4a und 4b zusammenwirken. Die genaue Passung der beiden Hälften und damit eine positive Rastung sichert das Führungsloch 5 in Zusammenarbeit mit der Buchse 6, die in diesem Beispiel zylinderförmig ausgeführt ist, um eine unnötige Materialanhäufung zu vermeiden. Dem gleichen Zwecke dienen auch die Aussparungen 12, denen eine funktionelle Bedeutung nicht zukommt.

Das Ende der Stofflamelle, welches durch ein nicht dargestelltes Einfassband verstärkt ist, findet in der Aussparung 7 Platz und wird zusätzlich durch eine Vielzahl von Spitzen 8 gehalten, die

kegelig ausgeführt sind und mit entsprechenden Vertiefungen 9 zusammenwirken. Dies wird am besten durch die Fig. V und VI verdeutlicht.

Die Zeichnungen VII und VIII stellen in vergrössertem Maßstab die Kettenhalter dar, welche vorzugsweise aus einem federnden Messingblech bestehen und mit ihrer Lagerung 18 um die Achsen 11 am Lamellenhalter befestigt werden. Die beiden Schenkel 17 bilden miteinander einen spitzen Winkel zu dem Zwecke, innerhalb der schlüsselförmigen Öffnung 19 eine Kugelschleife aufzunehmen, die hier nicht besonders dargestellt ist, wobei die Kugeln der Schleife aussen anliegen und durch die Eigenspannung des Kettenhalters unter Spannung gehalten werden. Auf diese Weise ist es möglich, die Schleife jederzeit wieder herauszunehmen und leicht, aber sicher wieder zu befestigen.

Schliesslich gehört zu jeder Lamelle noch ein Beschwerer, der in den Fig. IX bis XI dargestellt ist und vorzugsweise aus einem Klappteil 20 besteht, das über ein Scharnier 21 zusammengeklappt wird, nachdem in die Längsaussparung 22 ein hier nicht dargestellter Gewichtsstab aus Metall eingelassen wurde. Durch ein System von Erhebung 24 und Vertiefung 25 wird das Klappteil 20 druckknopfartig zusammengefügt und bietet dem ebenfalls eingefassten unteren Lamellenende innerhalb der hierfür vorgesehenen Aussparung 23 einen sicheren Halt.

Während hier die Rastmittel lediglich das Eigengewicht des Beschwerers zu halten haben und leicht zu öffnen sind, sind die Rastmittel des oberen Lamellenhalters nach Fig. III formschlüssig aufgeführt, da sie das Gewicht der gesamten Lamelle zu tragen haben. Obwohl eine Aufhebung der Rastung mittels eines Schraubenziehers möglich ist, wurde zum Zwecke einer leichteren Trennung ohne Beschädigung ein Schlüssel nach Fig. XII entwickelt, der aus einem Griffstück und einem Trennstück besteht, welches in den Durchbruch 4 eingebracht wird und damit die Rastung aufhebt, so dass die Lamelle entfernt werden kann.

Es wird noch hinzugefügt, dass die Darstellungen in den Fig. I - XII lediglich Beispiele zeigen, welche das Wesen dieser Neuerung erläutern sollen. Sie beschränkt sich jedoch nicht auf diese Beispiele, da auch andere Formgebungen im Rahmen dieser Neuerung möglich sind.

7

0173

Zusammenstellung der Bezeichnungen

Lamellenhalter (Fig. III - VI)

- 1 Halbkörper
- 2 Lager für Adapterachse 13
- 2a Durchbruch - für Adapterscheibe 14
- 3 Rastvorsprung
- 3a Hinterschneidungen
- 3b Hinterschneidungen
- 4 Durchbruch für Rastvorsprung
- 4a Rastnasen
- 4b Rastnasen
- 5 Führungsloch
- 6 Führungsbuchse
- 7 Aussparung für Lamellenende
- 8 Spitzen für Lamellenhalterung
- 9 Vertiefungen für Lamellenhalterung
- 10 Stirnwulst
- 11 Achse für Kettenhalter
- 12 Aussparungen

Adapter (Fig. II)

- 13 Achse
- 14 untere Lagerscheibe
- 15 obere Lagerscheibe
- 16 Haltevorrichtung für Gleitrollen

Kettenhalter (Fig. VII - VIII)

- 17 Stanzteil, gebogen
- 18 Lagerung für Achse 11
- 19 Öffnung für Kettenhalterung

Lamellenbeschwerer (Fig. IX - XI)

- 20 Klappteil aus Kunststoff
- 21 Scharnier
- 22 Lagerung für stabförmige Gewichte
- 23 Aussparung für Lamellenende
- 24 Rasterhebungen
- 25 Rastvertiefungen

Schlüssel (Fig. XII)

- 26 Griffstück
- 27 Trennstück

1. Lamellenjalousie mit lotrecht angeordneten, seitlich verschiebbaren und um eine Mittelachse schwenkbaren Stoffbahnen, dadurch gekennzeichnet, dass die Lamellenhalter eine mittig angeordnete Aufnahmebuchse für einen austauschbaren Adapter besitzen, welcher die Verwendung der Lamellenjalousie in Verbindung mit den handelsüblichen Gleitrollen und Vorhangschienen erlaubt. ✓
2. Lamellenjalousie nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die abgeschnittenen Enden der Stofflamellen mit einem selbstklebenden Einfassband versehen sind, für welches in den Lamellenhaltern eine entsprechende Vertiefung ausgearbeitet ist, um den Lamellen in Verbindung mit punktförmigen Erhebungen und Vertiefungen einen festen Sitz zu verschaffen. ✓
3. Lamellenjalousie nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Lamellenhalter aus 2 gleichen Hälften bestehen, die über Zentrier- und Rastmittel verfügen, wobei die letzteren etwa in der Längsachse liegen und das Stoffende der Lamellen so fest umschliessen, dass zur Öffnung der Hälften ein flacher Schlüssel, ein Schraubenzieher oder dergl. erforderlich wird, um die Rastmittel zeitweilig voneinander zu trennen. ✓
4. Lamellenjalousie nach Anspruch 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Lamellenhalter seitliche Kettenhaltefedern besitzen, welche um eine senkrechte Achse schwenkbar gelagert sind und über eine solche Öffnung verfügen, dass handelsübliche Kugelnketten in beliebigem Abstand unverlierbar, jedoch lösbar, eingehängt werden können. ✓
5. Lamellenjalousie nach Anspruch 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, dass die einzelnen Lamellen an ihren unteren Enden mit Beschwerern versehen sind, die aus einem klappbaren Kunststoffteil bestehen, in das eine Metallstange oder dergl. unsichtbar eingelassen ist zu dem Zweck, durch das Gewicht ein freies Pendeln der Lamellenbahnen einzuschränken. ✓

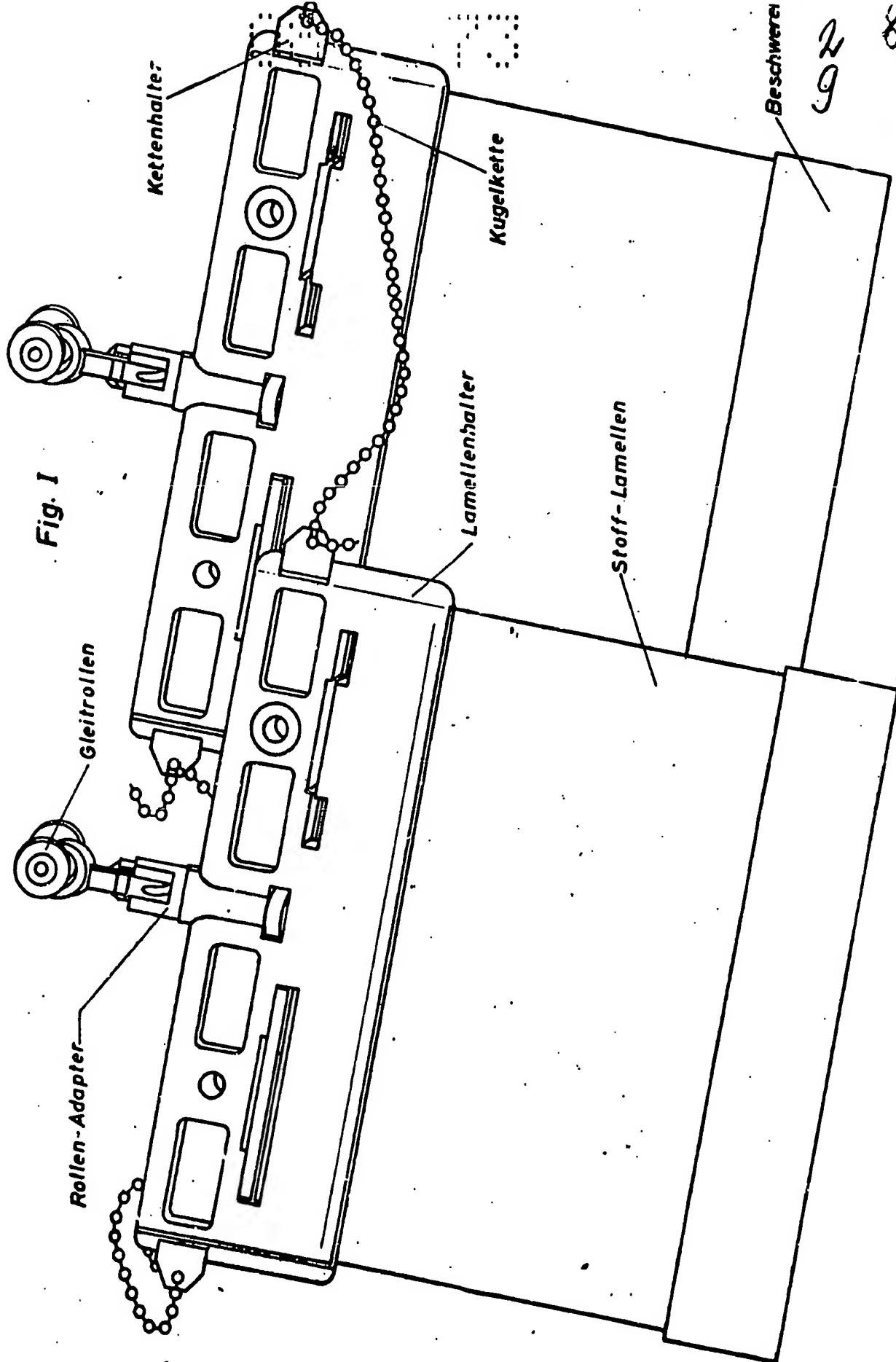
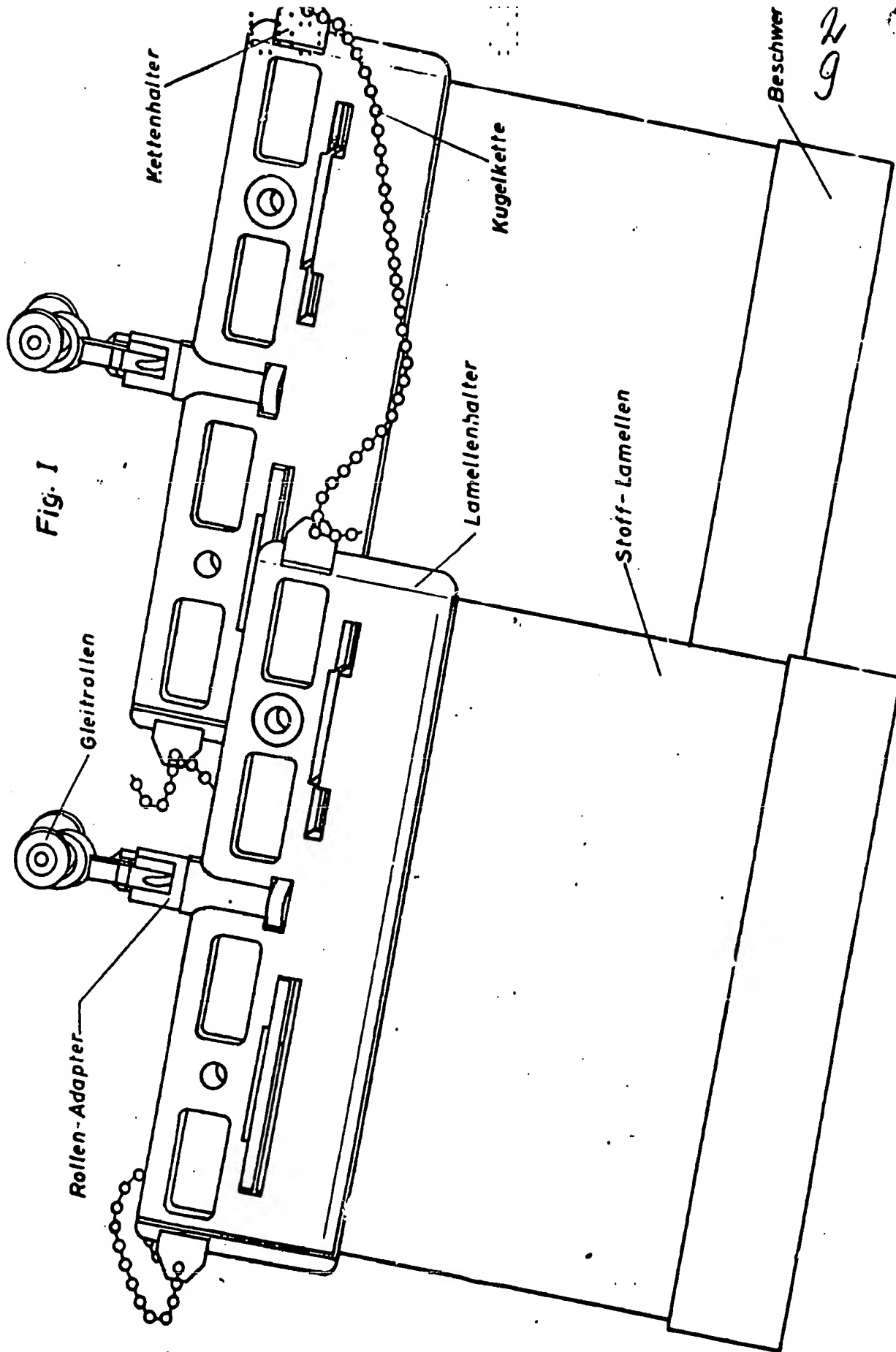


Fig. 1

7300453 14.6.78

Beschwerer
928



7300453 14.6.73

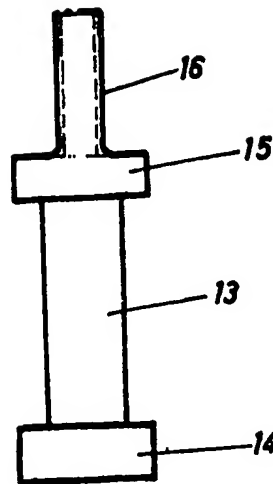


Fig. II

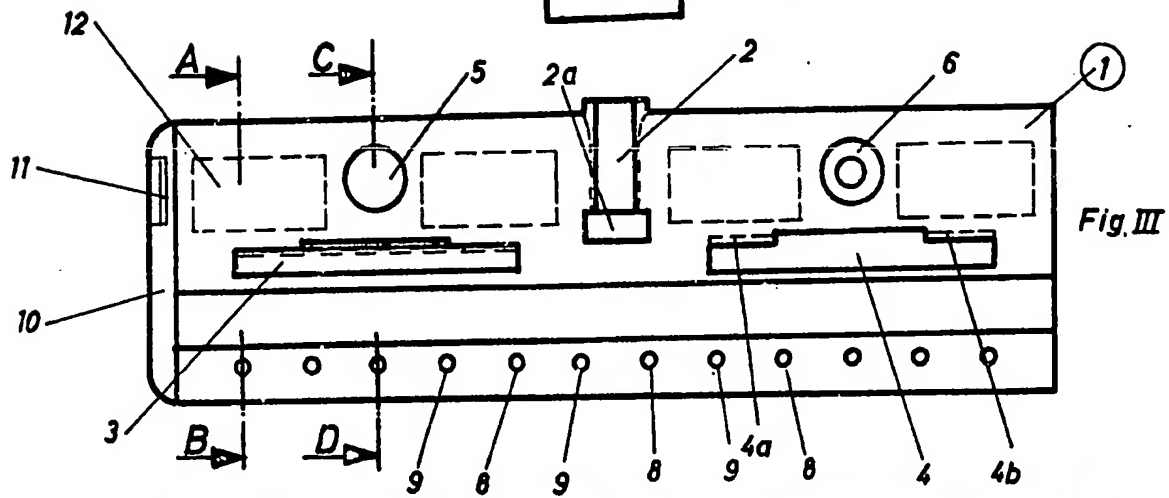


Fig. III

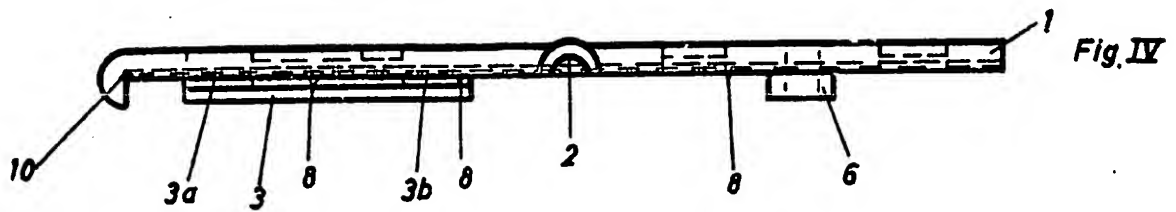


Fig. IV

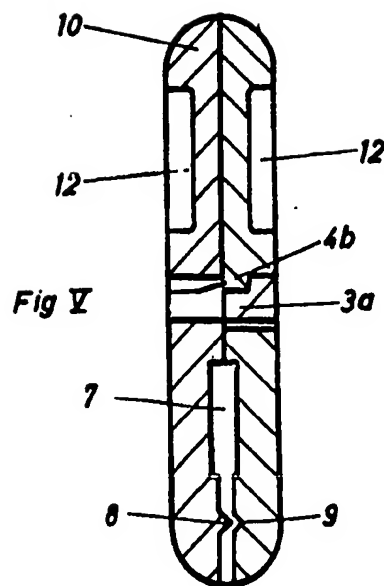


Fig. V

Schnitt A-B

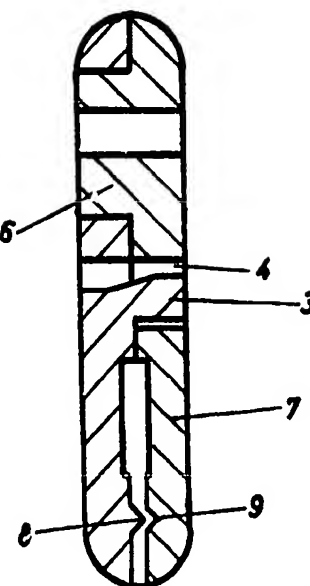


Fig. VI

Schnitt C-D

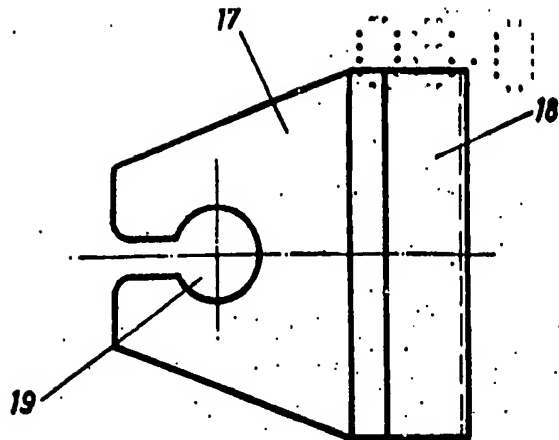


Fig. VII

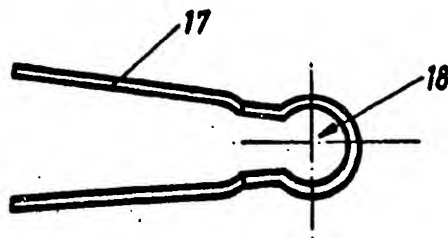


Fig. VIII

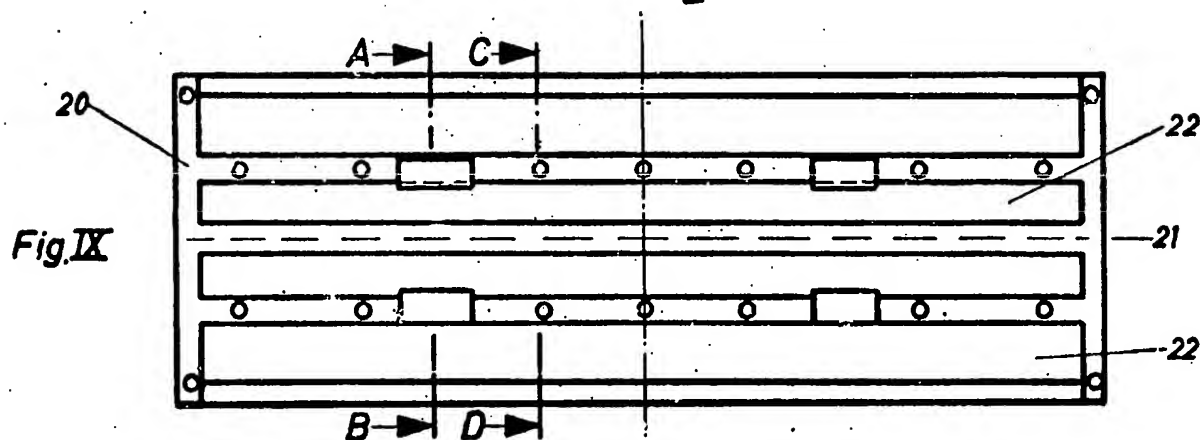


Fig. IX

Schnitt A-B

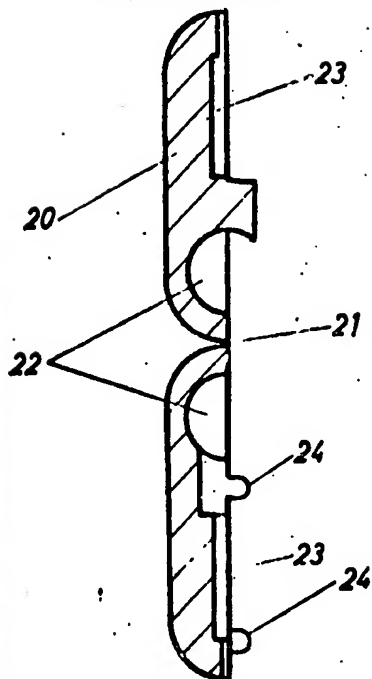


Fig. X

Schnitt C-D

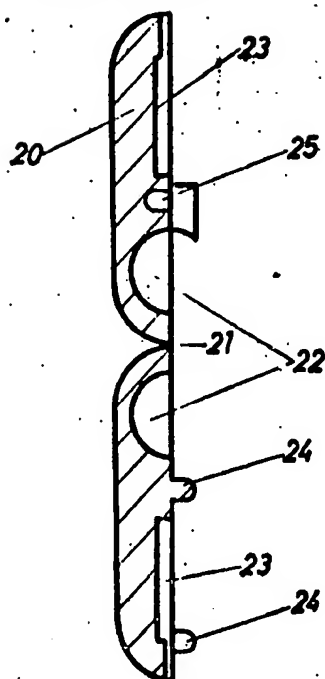


Fig. XI

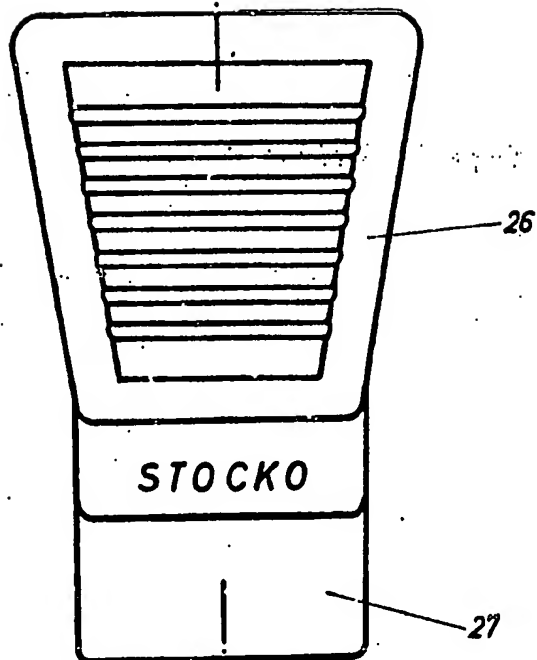


Fig. XII

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record.**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.